

(Mobile library) Die weie Knigin: Mary Tudor - Der Roman ihres Lebens

## Die weie Knigin: Mary Tudor - Der Roman ihres Lebens

*Von Marie Carl*

*DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*

Marie Carl

### Die weiße Königin



Mary Tudor - Der Roman ihres  
Lebens

 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #223715 in eBooksVerffentlicht am: 2012-12-08Erscheinungsdatum:  
2012-12-08File Name: B00AKQ2TZ8 | File size: 22.Mb

**Von Marie Carl : Die weie Knigin: Mary Tudor - Der Roman ihres Lebens** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die weie Knigin: Mary Tudor - Der Roman ihres Lebens:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

LesenswertVon CaroIch lese sehr gerne historische Romane. ber Mary Tudor, die Schwester Heinrichs VIII. gibt es

wenig Literatur. "Die weiße Königin" ist gut recherchiert, historisch richtig. Trotzdem war es schwierig, mich mit der Protagonistin zu identifizieren. Es sind ein paar Tippfehler usw. vorhanden, aber das ist Sache des Lektorates und strift beim Lesen nicht. Ich denke, das nächste Buch dieser Autorin wird noch besser. Immerhin dürfte es ihre erste Veröffentlichung sein. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die fiktiven Memoiren der Schwester des achten Heinrich von Beatrice Berger Marie Carl ist Marie Tudor, geboren 1496, gestorben 1533, jüngste Schwester von Heinrich VIII. von England (und nicht zu verwechseln mit ihrer gleichnamigen Nichte, auch als Bloody Mary bekannt!) ihr Leben beschreiben: geboren als Tochter Heinrichs VII. und seiner Ehefrau Elizabeth, der Tochter Edwards des IV., wird sie nach einer relativ ruhigen (und vielleicht etwas verwöhnten) Kindheit mit siebzehn an den damals 52-jährigen Ludwig XII. von Frankreich verheiratet, der unbedingt einen Sohn benötigt, um die Erbfolge des späteren Franz I. (gleichzeitig sein Schwiegersohn) zu verhindern. Die Ehe endet nach knapp drei Monaten in der Silvesternacht des Jahres 1514, und Marie findet sich als möglicherweise schwanger mit dem Thronerben (genauer weiß man nicht) mitten unter den politischen Kabbalen der französischen Erbfolge. Da sie schon lange Charles Brandon, den Herzog von Suffolk, liebt, einen Freund Heinrichs VIII. (der aber nicht zum alten Adel gehört und damit vom englischen Adel nicht als ebenbürtig anerkannt wird; außerdem hat er in der Vergangenheit skandalös oft das Geld wegen geheiratet), entkommt sie den Versuchen verschiedener Parteien, nochmals Kapital aus einer ihrer Ehen zu schließen, indem sie Brandon heiratet. Damit allerdings zieht sich dieser den Zorn Heinrichs VIII. zu - und mit dem ist bekanntlich nicht zu spaßen... Zunächst hatte ich leichte Probleme mit der Ich-Perspektive. Denn nicht einmal die arroganteste Tudorprinzessin würde sich schreiben: "ich, die reizvollste und hübscheste von allen" (S. 8). Nach den ersten 30 Seiten des Buches hatte sich die Wortwahl aber ganz gut eingespielt. Gravierender erscheint mir, dass es der Autorin nicht so richtig gelingt, die Personen zu charakterisieren: aus der umfassend geschilderten Darstellung der geschichtlichen Ereignisse vermag die Person Marie nicht herauszutreten: war sie intelligent oder intrigant, vom Leben enttäuscht, oder was denn nun? Nach der Lektüre bekommt der Leser den Eindruck, als sei sie insgesamt relativ gleichgültig gewesen (gegenüber den doch sehr wechselhaften Schicksalen ihrer Großeltern, ihrer faktischen (da finanziell bedingten) Verbannung vom Hofe ihres Bruders, dem Umstand, mit 37 am Rand des Grabes zu stehen. Die Quellenlage zu Marie Tudor ist zwar recht dürftig, dass sie mit dem Temperament und der Lebenslust der Tudors ausgestattet war (in jeder Hinsicht, auch die "virgin Queen" Elizabeth, ihre Nichte, war kein Kind von Traurigkeit), dürfen wir vermuten. Davon kommt aber im Buch wenig rüber. Emotionen zeigen sich bei den Darstellern meistens dadurch, dass sie schnell große Mengen Alkohol in sich hineinschütten... Fazit, trotzdem: ein lesenswertes Buch, wenn man eine Biographie sucht. Aber zu einem gelungenen Roman fehlt ein Stück. PS: das mit den teilweise vorhandenen grammatischen Fehlern finde ich nicht so schlimm wie es andere tun, der einzige, der mich aber mehr zum Schmunzeln gebracht hat, war "ich versank in die Knie" - die Seitenzahl ist mir aber entfallen. Andererseits ist es so leicht nun auch wieder nicht, wenn man sein Lektorat allein machen muss, und bei Book on Demand ist das teilweise so. Also denke ich, ein bisschen Nachsicht ist okay. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine lesenwerter Roman Von Anke 123 Die allgemeine Geschichte über Heinrich VIII und die Tudorzeit ist allen die an Geschichte interessiert sind wohl bekannt und die Verfilmung von den Tudors glaube ich auch viele gesehen. Die historischen Hintergründe stimmten auch in diesem Roman überein, leider fehlt mir ein wenig die Spannung und es werden Personen und Titel dieser aufgeführt, die doch nur am Rande etwas mit der Handlung zu tun haben. Dies macht es manchmal etwas langatmig, genauso konnte man nicht wirklich erfahren ob Charles Brandon nun aus Liebe Mary Tudor geheiratet hat oder nur um sein eigenes Ego zu stärken. Frau Carl erzählt ja auch und man kann dies auch im Internet (Wikipedia) nachlesen das er Ehen geschlossen hat nun um sich finanziell zu verbessern. Ich empfand in nicht als sehr integren Menschen, sondern nur auf einen eigenen Vorteil bedacht und die Backfischschwärmerei von Mary Tudor ausnutzend. Auch konnte Frau Carl nicht genau herausarbeiten ob sie nun in dieser Ehe glücklich war oder nicht. Trotzdem würde ich mich freuen, wenn es mehr solche Roman-Biografien gebe. Empfehlenswert sind z.Bsp. Frau Chadwicks Roman über William Marshall.

Kurzbeschreibung England im 16. Jahrhundert. Mary Tudor, die lebenslustige Schwester des machtbesessenen Henry VIII., muss aus politischen Gründen den alten, pockennarbigen König Louis XII. von Frankreich heiraten. Gerade jetzt, da sie ihr Herz verloren hat! Charles Brandon, Duke of Suffolk, ist ein gutaussehender Hfling, ein enger Freund des englischen Königs und ein gefeierter Held auf dem Turnierplatz. Sein Ruf ist jedoch nicht tadellos; zwei Scheidungen liegen bereits hinter ihm. Und in den Augen seiner Feinde bleibt er stets ein Emporkömmling. Mary beugt sich zwar der Staatsraison, aber nur unter der Bedingung, ihren zweiten Gemahl selbst wählen zu dürfen. Henry verspricht ihr dies. Als Louis wenige Wochen nach der Hochzeit stirbt, ist Mary einem permanenten Druck ausgesetzt. Zudem muss sie sich den Annherungsversuchen des Isterneen François d'Angoulême, nunmehr roi de France, erwehren. Aber auch Henry, so will es die Gerechtigkeit wissen, denkt inzwischen an eine neue Verheiratung seiner schönen Schwester... Mary befindet sich in einer verzweifelten Lage und bittet Charles Brandon unter Tränen und der Androhung, ihre Tage in einem Kloster zu beenden, sie auf der Stelle zu heiraten. Die Trauung findet heimlich und ohne Einverständnis des englischen

Knigs statt. Das frisch vermhlte Paar erweckt damit seinen grenzenlosen Zorn. Kurzbeschreibung England im 16. Jahrhundert. Mary Tudor, die lebenslustige Schwester des machtbesessenen Henry VIII., muss aus politischen Grnden den alten, pockennarbigen Knig Louis XII. von Frankreich heiraten. Gerade jetzt, da sie ihr Herz verloren hat! Charles Brandon, Duke of Suffolk, ist ein gutaussehender Hfling, ein enger Freund des englischen Knigs und ein gefeierter Held auf dem Turnierplatz. Sein Ruf ist jedoch nicht tadellos; zwei Scheidungen liegen bereits hinter ihm. Und in den Augen seiner Feinde bleibt er stets ein Emporkmmling. Mary beugt sich zwar der Staatsrson, aber nur unter der Bedingung, ihren zweiten Gemahl selbst whlen zu drfen. Henry verspricht ihr dies. Als Louis wenige Wochen nach der Hochzeit stirbt, ist Mary einem permanenten Druck ausgesetzt. Zudem muss sie sich den Annherungsversuchen des Isterne Franois dAngoulme, nunmehr roi de France, erwehren. Aber auch Henry, so will es die Gerchtecke wissen, denkt inzwischen an eine neue Verheiratung seiner schnen Schwester ...Mary befindet sich in einer verzweifelten Lage und bittet Charles Brandon unter Trnen und der Androhung, ihre Tage in einem Kloster zu beenden, sie auf der Stelle zu heiraten. Die Trauung findet heimlich und ohne Einverstndnis des englischen Knigs statt. Das frisch vermhlte Paar erweckt damit seinen grenzenlosen Zorn.